

Fallbeispiel Mitgliederbindung

Der Abteilung X gelang in den vergangenen Jahren zwar ein beachtliches Mitgliederwachstum, jedoch treten im Bereich der Mitgliederbindung Probleme auf. In einem interaktiven Block, welcher sich in zwei Teilbereiche gliedert, möchten wir die Leiterschaft bei der Lösungsfindung unterstützen. Da die Leiterinnen die Abteilung selbst am besten kennen, möchten wir ihre Ideen aufnehmen und diese mit weiteren Inputs anreichern um dadurch gemeinsam in einer Gruppendiskussion ein Konzept zu entwickeln.

1 Gestaltung reibungsloser Übertritte

Problemstellung: Vergangenen Herbst traten 11 Bienli in die Pfadi über, welche nun jedoch schlecht integriert sind.

Zielsetzung: Die Voraussetzungen und konkrete Vorgehensweisen für erfolgreiche Übertritte erarbeiten.

Beachte: Sich in die Lage jener versetzen, welche übertreten. Zuvor waren sie die Ältesten, danach sind sie die Jüngsten. Mit dem Übertritt ist auch ein Rollenwechsel verbunden. Vieles ist in der Pfadistufe neu für sie. Diese Ungewissheit kann Ängste hervorrufen und erfordern spezielle Integrationsbemühungen.

Organisatorische Massnahmen

- Übertritt nach Reife der Teilnehmerinnen und nicht nach starren Altersgrenzen.
- Aufnahmekapazitäten der Pfadistufe bzw. deren Gruppen berücksichtigen! Lieber gestaffelt mehrere Übertritte pro Jahr mit wenigen TNs, anstatt alle auf einmal.
- Regelmässige stufenübergreifende Aktivitäten helfen den Abteilungsgedanken zu stärken und Ängste vor der anderen Stufe zu nehmen.
- Die Verabschiedung aus der Wolfszeit und die Ankunft in der Pfadistufe mit geeigneten Übertrittsritualen unterstützen.

Beziehungsfördernde Massnahmen

- Bezugsperson (z.B. Venner) in der Gruppe festlegen, welche Aufnahme der Neulinge möglichst angenehm gestalten soll. Die Person auf diese Aufgabe vorbereiten.
- Die Unterstützung der Eltern gewinnen, indem sie über den bevorstehenden Übertritt aktiv informiert werden und die neuen Anspruchspersonen in der Leitung kennenlernen.
- Gutes Informationsangebot zu Beginn besonders wichtig.
- Den Neulingen Zeit geben. Sie so aufnehmen, wie sie sind. Individuelle Integration ermöglichen. Aufbau langfristiger und stabiler Mitgliederbeziehungen.

2 Steigerung Gruppengeist, Engagement und Präsenz der TN

Problemstellung: Die Präsenz der Teilnehmerinnen an den Übungen ist unter den Erwartungen und es fehlt die Bereitschaft sich für das Sommerlager anzumelden. Die Abteilungsleitung sieht eine wichtige Ursache im fehlenden Gruppenzusammenhalt.

Zielsetzungen: Massnahmen zur Förderung des Gruppengeists sowie der Erhöhung der Präsenz herausarbeiten.

Beachte: Dieser Themenbereich ist anspruchsvoller zu bearbeiten, da die Abteilungskultur hochkomplex und - insbesondere für Aussenstehende - schwer greifbar ist. Die untenstehenden Punkte dienen als Anregungen, wie das Problem angegangen werden kann.

- Gutes Informationsangebot wichtig: Jahresprogramm, Homepage, Elternabende, Briefe, Johanniter, E-Mail usw. Frühzeitig und umfassend informieren.
- Abmeldewesen nutzen und durchsetzen (es ist nicht egal, ob der TN kommt oder nicht)
- Enge Elternkontakte, deren Vertrauen gewinnen. Umfeld der TNs kennenlernen. Was erwarten die Eltern von uns? Auch fragen und kommunizieren: Was erwarten wir von den Eltern? Diese in die Pflicht nehmen.
- Mitgestaltungsmöglichkeiten schaffen. Jeder TN sollte seinen Fähigkeiten entsprechend eine Aufgabe haben. Engagement anerkennen.
- Fokus auf persönlichen Kontakt bzw. Mitgliederbeziehung (wichtiger als z.B. das Thema).
- Die Übungen haben das Ziel die Bedürfnisse der TNs im Einklang mit den Pfadigrundsätzen zu befriedigen und diese ganzheitlich zu fördern. Frage: Was sind die Bedürfnisse unserer Teilnehmerinnen? Wie gelingt es uns, diese zu erfassen? Feedbacks einholen und das Programm dementsprechend anpassen.
- Häufige Leiter-, Venner- und Gruppenwechsel vermeiden.
- Absinken des Durchschnittsalters bei Leiter- und Vennerinnen vermeiden.
- Dem Imageproblem der Pfadistufe mit innovativen Angeboten begegnen.
- Pfadistufe: Sinnvolle Mischung aus Gruppenübungen (fördert Identifikation) und Stufenanlässen (ermöglicht grössere Aktivitäten durchzuführen). Beziehung zu den Vennerinnen elementar.
- Gemeinsame Erlebnisse, Rituale, persönlicher Einsatz usw. tragen besonders stark zur Verstärkung des Gruppengedankens bei.
- Den Gründen für die Abmeldungen aus den Sommerlagern auf den Grund gehen. Um jedes einzelne Mitglied kämpfen!